



Protokoll

Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport

Sitzungstermin:	Donnerstag, 29.09.2022
Raum, Ort:	Aula des Ratsgymnasiums, Burgstraße 2, 31224 Peine
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:30 Uhr

Anwesende:

Mitglieder

Herr Stefan Wilke	
Herr Julius Nießen	Vertretung für: Herrn Enrico Jahn
Herr Matthias Möhle	Vertretung für: Herrn Sebastian Hebbelmann
Herr Robin Samtlebe	
Frau Christine Spittel	
Herr Oliver Wedekind	
Herr Dr. Christof Klinke	
Herr Georg Raabe	Vertretung für: Herrn Karsten Könnecker
Frau Doris Maurer-Lambertz	
Herr Martin Schampera	

Grundmandat

Herr Karl-Heinrich Belte	Vertretung für: Frau Anja Belte
Frau Ilse Schulz	

Bürgervertretung

Frau Corinna Grubert
Frau Astrid Hauschke
Herr Malte Cavalli

Sonstige Mitglieder

Herr Peter Bendrien	Vertretung für: Herrn Michael Holzen
Herr Thorsten Lemke	
Herr Ulf Wolters	
Herr Martin Lobschat	
Frau Dr. Bettina Wilts	

Protokollführung

Frau Kerstin Stein

Verwaltung

Frau Sabrina Buchal

Frau Adrienne Carstens

Frau Bettina Conrady

Frau Stefanie Laurion

Frau Heike Notka

Herr Gregor Pellacini

Entschuldigte:

Mitglieder

Herr Enrico Jahn fehlt entschuldigt

Herr Sebastian Hebbelmann fehlt entschuldigt

Herr Karsten Könnecker fehlt entschuldigt

Frau Marion Övermöhle-Mühlbach fehlt entschuldigt

Grundmandat

Frau Anja Belte fehlt entschuldigt

Herr Niwes Huy fehlt entschuldigt

Bürgervertretung

Frau Isabell Mutke fehlt entschuldigt

Frau Julia Schäbitz fehlt entschuldigt

Herr Tobias Flath fehlt entschuldigt

Sonstige Mitglieder

Herr Michael Holzen fehlt entschuldigt

Herr Malte Kern fehlt entschuldigt

Frau Nanni Rietz-Heering fehlt entschuldigt

Herr Ralf Werner fehlt entschuldigt

Verwaltung

Herr Sven Trümper fehlt entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16.06.2022
- 4 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Besetzung Kontaktstelle Bildende Kunst mit Frau Britta Ahrens
- 6 Besetzung Kontaktstelle Musik mit Herrn Alexander Liersch
- 7 Projekt "In 80 Orten durch die Kultur - persPEktiven im Peiner Land"
- 8 Produktbericht Stand 30. Juni 2022 für die Produkte des Budgets der Kreisvolkshochschule und Kreismusikschule
- 9 Produktbericht Stand 30. Juni 2022 für das Budget des Fachdienstes Schule, Kultur und Sport
- 10 Kooperationsvereinbarung zum regionalen Bildungsmanagement der Berufsbildenden Schulen
- 11 Änderung der Satzung über die Schülerbeförderung im Landkreis Peine für den Bereich der Fahrradprämie
- 12 Beschaffung von Luftfiltergeräten für die Ausstattung von Schulräumlichkeiten in der Trägerschaft des Landkreises Peine
- 13 Informationen der Verwaltung
- 14 Anfragen und Anregungen

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende **Herr KTA Wilke** begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung werden festgestellt.

3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16.06.2022

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig, bei zwei Enthaltungen, genehmigt.

4. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Es werden keine Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern gestellt.

5. Besetzung Kontaktstelle Bildende Kunst mit Frau Britta Ahrens Vorlage: 2022/134

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

6. Besetzung Kontaktstelle Musik mit Herrn Alexander Liersch Vorlage: 2022/136

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

7 . Projekt "In 80 Orten durch die Kultur - persPEktiven im Peiner Land" Vorlage: 2022/139

Nachdem **Herr Pellacini** einige einleitende Worte zur Servicestelle Kultur vorgetragen hat, stellt er die anwesenden Ansprechpartner/innen der Kontaktstellen Bildende Kunst, Frau Ahrens, Musik, Herr Liersch, und Literatur, Frau Raschke, vor. Herr Pape, Heimatpflege, kann krankheitsbedingt nicht an der Sitzung teilnehmen.

Die Kontaktstellen seien ein wichtiges Instrument, das die Vernetzung der Kulturschaffenden voranbringe. Immerhin seien 97% aller Kulturschaffenden ehrenamtlich tätig.

Da Kultur als Standortfaktor ein hoher Stellenwert beigemessen werden sollte, habe er es sich zur Aufgabe gemacht, in den 80 Orten des Landkreises Peine Gespräche vor Ort zu suchen. Hierbei entstünden „Kulturentdeckerbücher“, die am Ende zusammengefügt werden und der weiteren kulturellen Arbeit im Peiner Land dienen sollen.

Frau KTA Schulz teilt mit, dass sie durchaus positive Rückmeldungen von diesen Gesprächen, so z. B. mit dem Vorsitzenden des Ilseder Kulturvereins, erhalten habe. Während sie die Kulturentwicklungsplanung zu Beginn eher kritisch betrachtet habe, sieht sie die jetzige Erweiterung des Kulturbegriffs, auch auf gesellschaftliche Strukturen, sehr positiv.

Herr Pellacini weist in diesem Zusammenhang auf den geplanten Niedersachsentag am 12. und 13.05.2023 hin, der dann nicht wie üblich ausschließlich in der Stadt, sondern dieses Mal in der Region veranstaltet werde.

Auf Nachfrage von **Frau KTA Maurer-Lambertz**, ob bedingt durch die Pandemie ein großer Rückgang des kulturellen Angebotes zu verzeichnen sei, erklärt **Herr Pellacini**, dass die Pandemie sicherlich beginnende Prozesse verschärft habe. Allerdings habe die Zeit auch viel Neues mit sich gebracht.

Herr KTA Wilke wünscht Herrn Pellacini bei seiner Reise durch die 80 Orte viel Erfolg.

8 . Produktbericht Stand 30. Juni 2022 für die Produkte des Budgets der Kreisvolkshochschule und Kreismusikschule Vorlage: 2022/143

Frau Laurion nimmt Bezug auf die Vorlage und teilt ergänzend mit, dass es der Kreisvolkshochschule gelungen sei, aus der Talsohle herauszukommen. Bereits im Juni konnten 3.900 Anmeldungen registriert werden, so dass sie davon ausgehe, das geplante Ziel von 6.000 Anmeldungen zum Ende des Jahres zu erreichen. Dies liege daran, dass Kurse wieder mit „normaler“ Teilnehmerzahl besetzt werden könnten.

Sie freue sich auch über eine Zusage für Fördermittel in Höhe von 360.000 €, die für nächstes Jahr in Aussicht gestellt wurde.

Auf Nachfrage von **Frau KTA Maurer-Lambertz** teilt **Frau Laurion** mit, dass das Kollegium konzeptionelle Arbeiten teilweise im Homeoffice erledige, die Präsenz vor Ort jedoch einen wichtigen Stellenwert habe. Dies gelte auch für die Kurse. Zwar könnten ausgewählte Kurse, z. B. im Gesundheitssektor, auch digital angeboten werden, ein Angebot in Hybridform jedoch eigne sich eher für Großveranstaltungen. Da ihr die Präsenz vor Ort sehr wichtig sei, habe man jetzt angefangen, Angebote direkt in den Ortschaften vorzuhalten.

9 . Produktbericht Stand 30. Juni 2022 für das Budget des Fachdienstes Schule, Kultur und Sport Vorlage: 2022/137

Frau Notka erklärt, dass Auslieferungen von Bestellungen des vergangenen Jahres teilweise erst in diesem Jahr erfolgten und so eine teilweise Budgetüberschreitung zur Folge gehabt hätten.

Frau KTA Maurer-Lambertz bedankt sich für die im Schulzentrum Ilsede durchgeführte Veranstaltung mit dem Zeitzeugen Herrn Butterfas-Frankenthal, die ihrer Ansicht nach außerordentlich bereichernd gewesen sei.

10 . Kooperationsvereinbarung zum regionalen Bildungsmanagement der Berufsbildenden Schulen Vorlage: 2022/132

Frau EKRin Conrady nimmt Bezug auf die Beschlussvorlage und stellt fest, dass der Abschluss dieser Vereinbarung durchaus ambivalent gesehen werden könne. Zwar bestünden Bedenken, dass Entscheidungen zulasten der BBS Peine getroffen werden könnten, jedoch würden keine Verbindlichkeiten festgelegt und bei Abschluss der Vereinbarung würde man weiter in Gesprächen und vernetzt bleiben. Losgelöst von dieser Vereinbarung müsse jedoch die BBS gestärkt und eine tragfähige Lösung gefunden werden. Andere Schulträger sähen die Vereinbarung teilweise kritisch und ein anderer Schulträger hätte sie schon abgelehnt. **Frau Carstens** teilt mit, dass das RLSB bislang wenig eingebunden gewesen sei und auch der Regionalverband bislang lediglich an einer Sitzung teilgenommen habe. **Frau EKRin Conrady** ergänzt, dass im kommenden Monat ein Gesprächstermin anberaumt sei. Die Reaktion dort bleibe zunächst abzuwarten.

Frau EKRin Conrady erklärt, dass die Aufstockung personeller Kapazitäten, die für die Wahrnehmung der Aufgaben erforderlich seien, im Stellenplan nicht vorgesehen wären. Auf Rückfrage von **Herrn KTA Nießen**, ob dies lediglich das kommende Jahr betreffe, teilt **Frau EKRin Conrady** mit, dass die Arbeit auf Dauer nicht vom Fachdienst zu leisten sei und daher die Wahrnehmung der Aufgaben lediglich auf minimaler Ebene erfolgen könne.

Nach Ansicht von **Herrn KTA Möhle** drohe durch die von der Stadt Braunschweig initiierte gemeinsame Berufsschulplanung das Aus für den Standort in kleineren Gebietskörperschaften.

Herr KTA Nießen fragt an, ob der Wunsch der BBS, die Wohnortnähe zu berücksichtigen, erfolgt sei. **Frau EKRin Conrady** erklärt, dass dies zunächst nicht geschehen sei, da bereits in anderen Gebietskörperschaften über die Vereinbarung in der vorliegenden Fassung abgestimmt worden sei. Da der Wunsch jedoch nachvollzogen werden könne, könnte eine Änderung zur politischen Beschlussfassung eingebracht werden.

Auf Nachfrage von **Herrn KTA Wedekind** teilt **Frau EKRin Conrady** mit, dass zwar durch den Landkreis Peine keine Arbeitsmarktpolitik betrieben werde, jedoch Gespräche mit der Arbeitsagentur und Berufsberatungen, an denen auch die Schulleitung der BBS teilnehme, geplant seien. Auf Nachfrage von **Herrn KTA Raabe** erklärt **Frau EKRin Conrady**, dass die Arbeitgeberseite inhaltlich bislang nicht eingebunden gewesen sei.

Herr Wolters bemängelt die grundsätzliche Akademisierung der Gesellschaft, die die Nachfrage nach Ausbildungsplätzen stetig schwinden lasse. Er wünsche sich den Dialog zwischen den BBS und den allgemein bildenden Schulen. Für **Herrn KTA Möhle** stellt sich die Frage, ob nicht ebenso eine in Peine fehlende Vertretung der Handwerkskammer Grund für das schwindende Interesse an Ausbildungsplätzen sein könne. Er empfiehlt trotz Vorbehalten die politische Abstimmung, empfiehlt jedoch auch eine kritische Betrachtungsweise bei der zukünftigen Arbeit.

Herr KTA Wilke ergänzt, dass die abschließende Klärung aller Fragestellungen an dieser Stelle nicht möglich sei und die Thematik daher weiterhin kritisch beobachtet werden solle.

Herr KTA Dr. Klinke stellt fest, dass er den hier vorgebrachten Einwendungen zustimme, die Thematik jedoch zunächst fraktionsintern beraten werde und man sich daher bei der heutigen Abstimmung enthalten werde.

Herr KTA Wilke schlägt vor, die Präambel, Absatz 6, der vorliegenden Kooperationsvereinbarung wie folgt zu ergänzen:

„Ziel ist es, ein ausgewogenes und ausbildungsortnahes sowie wohnortnahes und qualitativ hochwertiges Angebot im berufsbildenden Schulwesen der Region vorzuhalten.“

Beschluss:

Der Landkreis Peine als Träger der Berufsbildenden Schule (BBS) Peine wird ermächtigt, die wie folgt geänderte Kooperationsvereinbarung zum regionalen Bildungsmanagement zu unterzeichnen und somit die dort genannten Verpflichtungen einzugehen:

„Ziel ist es, ein ausgewogenes und ausbildungsortnahes sowie wohnortnahes und qualitativ hochwertiges Angebot im berufsbildenden Schulwesen der Region vorzuhalten.“

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich

Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 1 Enthaltung/en: 7

**11 . Änderung der Satzung über die Schülerbeförderung im Landkreis Peine für den Bereich der Fahrradprämie
Vorlage: 2022/133**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Beschluss:

§ 7 Abs. 1 der Satzung über die Schülerbeförderung im Landkreis Peine vom 12.03.2020 wird dahingehend geändert, dass die hierüber gewährte Fahrradprämie auf einen Betrag von 20,00 € erhöht wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: -

**12 . Beschaffung von Luftfiltergeräten für die Ausstattung von Schulräumlichkeiten in der Trägerschaft des Landkreises Peine
Vorlage: 2022/150**

Für **Frau EKRin Conrady** ist das Lüften selbst bei vorhandenem Luftfiltergerät gemäß Meinung der Experten nach wie vor unentbehrlich. Darüber hinaus wäre die Anschaffung von Luftfiltergeräten unter Berücksichtigung energetischer Gesichtspunkte derzeit ein falsches Signal.

Auf Nachfrage von **Frau KTA Maurer-Lambertz** erklärt **Frau Carstens**, dass in Räumen mit kontrollierter Be- und Entlüftung ohnehin ein Luftaustausch vorhanden sei und damit der Einsatz von Luftfiltergeräten entbehrlich sei.

Auf Nachfrage von **Herrn KTA Dr. Klinke** berichtet **Frau Carstens**, dass die bisher angeschafften Luftfiltergeräte nur teilweise in Betrieb genommen worden seien. Grund hierfür sei u. a. die Größe der Geräte, die an bestimmten Positionen aufgestellt werden müssten. Aber auch die Lautstärke empfinden viele Schulen als sehr störend.

Beschluss:

Eine Anschaffung von Luftfiltergeräten für die Ausstattung von Schulräumlichkeiten in der Trägerschaft des Landkreises Peine unter Inanspruchnahme der "Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen zum infektionsschutzgerechten Lüften an Schulen und Tageseinrichtungen für Kinder" erfolgt nicht. Alternativ wird den Schulen entsprechend des von ihnen gemeldeten Bedarfs die Beschaffung von CO2-Ampeln in Aussicht gestellt

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: -

13 . Informationen der Verwaltung

Zukunft der Hallenbäder

Die FDP-Fraktion hatte im Vorfeld erneut um Beratung des Antrages vom 01.07.2021 zur Zukunft der Hallenbäder gebeten. **Frau EKRin Conrady** erklärt daher in diesem Zusammenhang, dass die derzeitige Haushaltslage eine Bezuschussung nicht möglich mache. Vielmehr müssten freiwillige Leistungen auf ein Minimum reduziert werden, um dem Eintreten des Haushaltssicherungskonzeptes vorzubeugen.

Herr Cavalli zeigt hierfür durchaus Verständnis, gibt jedoch gleichzeitig zu bedenken, dass ein weiterer Investitionsstau über kurz oder lang eine Schließung der Anlagen zur Folge hätte. Dies widerspreche dem Wunsch, die Schwimmfähigkeit herzustellen.

Auf Nachfrage von **Herrn KTA Wilke** teilt **Frau EKRin Conrady** mit, dass eine Arbeitsgruppe derzeit die einzelnen Liegenschaften überprüfe, um so einen energieeffizienten Weiterbetrieb gewährleisten zu können. Dies gelte auch für die Kreissporthallen. Nach Änderung des Energiespargesetzes soll der Schulsport in jedem Fall aufrecht erhalten, aber auch der Vereinsport nach Möglichkeit nicht beschnitten werden. Dies geschehe in enger Abstimmung mit den Gemeinden.

Herr Cavalli bittet darum, über den Antrag aus Juli 2021 abzustimmen. **Herr KTA Wilke** sagt dies für die kommende Sitzung zu.

Umstellung G8/G9

Frau Carstens gibt einen kurzen Zwischenbericht zum Stand der Baumaßnahmen, die aufgrund der Umstellung von G8 auf G9 erforderlich geworden waren:

- Für die Erweiterung des Gymnasiums Vechelde seien die Aufträge vergeben, der Baubeginn sei für Herbst 2022 geplant.
- Die Baumaßnahmen am Gymnasium am Silberkamp befänden sich in der Ausschreibung. Der Baubeginn hier sei für Herbst/Winter 2023 geplant.
- Für die Maßnahmen am Ratsgymnasium sei die Vorplanung abgeschlossen.
- In die Raumsituation am Schulzentrum Ilsede sei das Gebäude der Janusz-Korczak-Schule seinerzeit mit einbezogen worden. Perspektivisch sei der Raumbedarf jedoch neu zu überprüfen.

14 . Anfragen und Anregungen

Herr KTA Raabe stellt fest, dass die Redebeiträge sehr leise und daher sehr schwer zu verstehen gewesen seien. **Herr KTA Wilke** stimmt dem zu und schlägt vor, dass die Redner zukünftig laut und deutlich sprechen sollten oder aber ein Mikrofon benutzen könnten.

Herr KTA Nießen fragt an, warum die Container im Schulzentrum Ilsede nicht gestapelt stünden und ob damit die Feuerwehzufahrt nach wie vor möglich sei. **Frau Carstens** erklärt, dass die Aufstellung auf diese Art vermutlich aus statischen Gründen erfolgt sei. Die Aufstellung bedürfe grundsätzlich der Genehmigung und sei auch somit brandschutzrechtlich geprüft..

Stefan Wilke
Ausschussvorsitz

Bettina Conrady
Erste Kreisrätin

Kerstin Stein
Protokollführung